

# Chronik

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1979)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-398267>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Chronik

AUGUST 1979

1. In Poschiavo wird der 1. August mit einer grossen, vom Fernsehen der Italienischen Schweiz übertragenen Feier begangen. 600 Schulkinder aus der ganzen Schweiz wirken mit. Bundespräsident Dr. Hans Hürlimann ist ebenfalls anwesend und hält eine geeignete, einigende Rede.
3. Ein in St. Antönien in den Ferien weilender französischer Gast entfernt sich am 23. Juli von diesem Dorf zu einer Wanderung und wird seither vermisst. Berggänger finden ihn heute, unverletzt, aber geistig guter Verfassung, um rund 30 kg abgemagert in einem Tobel auf rund 1600 m ü. M. Er hat 11 Nächte und 12 Tage in dieser ungemütlichen Lage verbracht und sich nur von Wasser ernähren können. Bereits hat der Berggänger in einen Stein seine Personalien und ein Testament eingeritzt.  
Die Kunstgesellschaft Davos organisiert ein Konzert mit dem Europäischen Jugendorchester unter der Leitung von J.-J. Werner. Die 70 jungen Musiker bieten Werke von G. Rossini, W. A. Mozart, E. Grieg, I. Strawinsky und R. Wagner.
7. Ein heftiges Gewitter geht über Domat/Ems nieder. Dabei schlägt der Blitz mitten im Dorf an der unteren Bahnhofstrasse ein. In kurzer Zeit sind zwei Ställe, ein Schopf und der First eines Wohnhauses in Brand. Der Stall des Jakob Ender, Chur, brennt bis auf die Grundmauern nieder. Die anderen Gebäude erleiden mehr oder weniger Brandschaden.
9. Die Kunstgesellschaft Davos organisiert ein Konzert mit dem Trio Stradivarius, welches Werke von L. v. Beethoven, N. Paganini und J. Brahms interpretiert.
10. Die erste Aufführung der Freilichtspiele in Domat/Ems geht über die Bühne. Der Theaterverein dieses Dorfes knüpft damit an die Emser Passionsspiele von 1933 an, als das Spiel «Von Jesu Leid und Herrlichkeit» von Pater Maurus Carnot aufgeführt wurde.

Über das Wochenende feiert die Musikgesellschaft Rabius ihre Neuinstrumentierung. Der Gastverein Wiggen (LU) gibt ein Galakonzert. Am Sonntag wird ein feierlicher Festumzug organisiert.

Anlässlich der Generalversammlung des Bündner Oberländer Spitalvereins in Ilanz wird bekanntgegeben, dass das Generalkapitel der Schwestern-Kongregation St. Josef beschlossen hat, dem Spitalverein den Boden mit dem ehemaligen Pensionat/Schulgebäude, für den ein Freundschaftspreis von 800 000 Franken in Diskussion stand, als Schenkung zu überlassen. Die Generalpriorin gibt der Hoffnung Ausdruck, dass dafür vielleicht beim Spitalausbau grössere Investitionen zugunsten der Patienten möglich werden.

11. Auf Schloss Tarasp findet das Kollaudationskonzert der wiederhergestellten Orgel statt. Diese Orgel wurde 1915/16 auf Bestellung des Dresdner Industriellen K. A. Lingner durch die Orgelbauer Gebrüder Jehmlich gebaut. Mit ihren 43 Registern auf drei Manualen und Pedal verteilt, zählt sie zu den grössten Graubündens. Seit den 20er Jahren wurde sie nicht mehr benutzt. Die Orgelbau Felsberg AG hat die Orgel wieder hergestellt, und Richard Freytag erklärt Aufbau und Funktion dieses Instruments. Heinz-Roland Schneeberger, St. Moritz, stellt die einzelnen Register – es sind sechs Windladen mit 2500 Pfeifen – vor und gibt hierauf ein Konzert mit Werken von M. Reger, J. S. Bach, Ch. M. Widor und drei Eigenkompositionen.
15. Im Schosse der Pro Cultura St. Moritz und der Volkshochschule Oberengadin spricht in St. Moritz Rektor Paul Frei über «Der Uhu in den Schweizer Alpen».
- Das Theater 58, Zürich, gibt in Savognin ein Gastspiel mit der Komödie «Barfuss im Paradies» von Neil Simon.
- Heute und morgen bieten der Engadiner Kammerchor und das verstärkte Laudinella Kammerorchester unter Leitung von Hannes Reimann das Oratorium «Elias» von F. Mendelssohn. Solisten sind Charlotte Lehmann (Sopran, Hannover), Erika Schmidt-Valentin (Alt, Heidelberg), Lutz-Michael Harder (Tenor, Hamburg) und Marc Stehle (Bass, Zürich/St. Moritz).
16. Die Churer Sommerkonzerte 1979 beginnen mit einem Orgelrezital der in Chur aufgewachsenen Organistin Esther Sialm, die Werke von Frescobaldi, Erbach, Kerli und Bach interpretiert. Weitere Konzerte finden am 21. und 30. August und am 8. September statt.
- Die Pro Cultura St. Moritz organisiert einen Kammermusikabend mit E. Picht (Cembalo) und A. Stein (Violoncello), die Werke von Couperin, Bach und Boccherini interpretieren.
- In der evangelischen Dorfkirche Lenzerheide wird ein «Musikalisches Mysterienspiel um den Tod für den Alltag» aufgeführt, ein Konzert unter der Leitung von Hannes Meyer, Arosa.
- Bundesrat F. Honegger besucht mit seinem Stab Meliorationsprojekte in Graubünden. Er wird nach Fadära und auf den Landquartberg geflogen, wo er einen Überblick über die Gesamtmelioration Seewis erhält.
- Die Vouschs della Gelgia geben in Savognin ein Festkonzert zum 25jährigen Bestehen des Chors. Dabei werden Lieder in den vier Landessprachen geboten mit Werken von B. Dolf, H. Lavater, F. Huber, O. Zanetti, J. F. Scarpatetti, G. A. Derungs, G. Doré, J. Bovet und C. Boller.
17. Über das Wochenende tagt in Samedan die Generalversammlung des Bündner Autogewerbe-Verbandes, der dabei sein 50jähriges Bestehen feiert. Er wurde am 29. April 1929 in Filisur gegründet.

18. Ein Helikopter der Air Grischa stürzt beim San Bernardino-Südportal direkt neben die Strasse ab. Der Heli, gesteuert von Kantonspolizist Fl. Lütcher war im Begriff, für einen privaten Auftraggeber Mobilien zu transportieren.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Trun stimmen einer neuen Gemeindeverfassung zu. Neu wird in Zukunft über Revision von Gesetzen, Erlassen und Reglementen, die Wahl von Gemeinderat, Gemeindevorstand und Geschäftsprüfungskommission sowie Boden- und Liegenschaftskäufe und -verkäufe, die über einer halben Million Franken liegen, an der Urne entschieden.

Die Ortsbürgergemeinde St. Moritz verleiht an Frau A. Dollfuss-Burckhardt, die Witwe von Korpskommandant Dollfuss, Chef der Generaladjutantur unter General Guisan, das Ehrenbürgerrecht. Seit 90 Jahren besucht Frau Dollfuss St. Moritz regelmässig in ihren Ferien.

21. In Chur stirbt nach längerem Leiden Dr. jur. Andrea Brenn, Direktor des Departementes Hypotheken der Graubündner Kantonalbank, im Alter von 63 Jahren. Der Verstorbene studierte in Freiburg, Bern und Paris. Von 1942-44 war er beim Kriegs-Industrie- und Arbeitsamt in Bern, 1944-45 beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit tätig. Er kehrte 1945 nach Chur zurück, wo er Chef der Polizeiabteilung wurde. 1959 trat er als Rechtskonsulent bei der Graub. Kantonalbank ein, wurde zwei Jahre später zum Vizedirektor und 1970 zum Direktor befördert. Als Oberst kommandierte Dr. Brenn das Inf Rgt 61. Er war Mitglied des Vorstandes der Schweiz. Gesellschaft für Hotelkredite von 1967-79 und des Vorstandes des Schweiz. Bäderverbandes.

In Basel stirbt im Alter von 65 Jahren der bekannte Glasmaler Gian Casty. Der Verstorbene wurde 1914 in Zuoz geboren und absolvierte von 1930-33 die Flachmalerlehre in Chur. Dann studierte er während vier Jahren an der Kunstgewerbeschule Basel und wirkte hierauf als Dekorationsmaler in Schweden und Frankreich. Seit 1951 widmete er sich immer ausschliesslich der Glasmalerei. Werke von Casty wurden auch vom Bund angekauft, so eines, das 1956 dem Papst zum 80. Geburtstag geschenkt wurde. Eines seiner wohl letzten Werke befindet sich in der kürzlich restaurierten und eingeweihten Kapelle Sogn Pieder in Domat/Ems.

22. Dr. med. Adrian Fortunat Leutenegger, der vor kurzem gewählte Chefarzt-Stellvertreter und 1. Oberarzt an der chirurgischen Abteilung des Kantonsspitals in Chur, erhält von der Kuratel der Universität Basel die *venia docendi* für Chirurgie. Er wird gleichzeitig zum Privatdozenten ernannt.

26. In der Columbankirche in Ursern wird Pater Dr. Iso Müller vom Kloster Disentis die Urkunde für das Ehrenbürgerrecht der Talschaft Ursern überreicht, das ihm an der Landsgemeinde 1979 verliehen wurde. Pater Iso veröffentlichte u. a. grundlegende Arbeiten über die Geschichte des Klosters Disentis, in welcher das Urserntal eine bedeutende Stellung einnimmt.

26. In Braggio wird die renovierte Pfarrkirche San Bartolomeo durch Dekan Sergio Giuliani, in Vertretung des erkrankten Bischofs von Chur, festlich geweiht. An der Feier wirken der Kirchenchor Castaneda und der Bläserchor Töss (ZH) mit.

Mit einem Volksfest, besucht von 80 Bewohnern von Unterengstringen, wird eine Schenkung von Fr. 120 000 jener Gemeinde an den Dorfkanalisationsausbau von Cumbel gefeiert. 1971 war bereits eine über acht Jahre auszubezahlende Finanzhilfe von Fr. 160 000 beschlossen worden.

27. In Davos wird die 29. Generalversammlung der Internationalen Forschungsgemeinschaft für mechanische Produktionstechnik eröffnet. Über 200 Wissenschaftler und Industrielle nehmen an diesem bis 1. September dauernden Kongress teil.

In St. Moritz eröffnet die Europäische Nietzsche Gesellschaft eine einwöchige Tagung. Der Präsident der Gesellschaft, Prof. Dr. Rud. Berlinger, Würzburg, hält den Vortrag «Nietzsches arkadische Landschaft – Engadiner Spiegelungen».

28. In Grono stirbt in seinem 86. Altersjahr alt Standespräsident Luigi Pacciarelli. Er vertrat den Kreis Calanca im Grossen Rat von 1945 bis 1959, den er 1956 präsidierte.

Mit einer Feier wird in Poschiavo am Fest des hl. Augustinus der 350. Gründungstag des dortigen Klosters begangen. Die Festpredigt hält Pater Schiavelli. In Abwesenheit des Bischofs von Chur, der sich für eine Kur ausserhalb der Diözese aufhält, zelebriert Dekan Sergio Giuliani den Festgottesdienst.

In Grono stirbt in seinem 86. Lebensjahr Luigi Pacciarelli. Der Verstorbene wurde in Sta Maria/Calanca geboren. Nach seiner Schulzeit lebte er in Davos, kehrte aber 1920 ins Calancatal zurück. Er vertrat diesen Kreis im Grossen Rat von 1945 bis 1959 und war 1956 Standespräsident. Luigi Pacciarelli gehörte zu den Mitbegründern der Busgesellschaft Calanca.

29. Im Gegensatz zu mehreren Bündner Gemeinden, die 1979 entsprechende Vorlagen verworfen haben, genehmigt die Gemeindeversammlung von Jenaz die Einführung des Frauenstimm- und Wahlrechtes in Gemeindeangelegenheiten mit 77:33 Stimmen bei zwei Enthaltungen.

30. In Davos stirbt alt Landammann Dr. jur. Kaspar Laely im 93. Altersjahr. Die Laufbahn begann der Verstorbene als Redaktor der Davoser Zeitung, als Richter und Kreisstatthalter und als Präsident der Evangelischen Kirchgemeinde Davos. 1947 war Dr. Laely Standespräsident. Von 1936 bis 1956 wirkte er als Landammann.

Die Kulturgesellschaft Klosters organisiert einen Liedervortrag mit dem Sänger Hermann Prey, der Lieder von Schumann und Strauss singt.

In Chur gastiert das Ostschweizer Kammerorchester unter Leitung von Urs Schneider und interpretiert Werke von Mozart, Bach, Schubert und Tschaikowsky.

31. Der vom Zerfall bedrohte Gartenpavillon des ehemaligen Gasthofes «Kante», direkt an der Masanserstrasse, muss einer Strassenverbreiterung weichen. Die Erhaltungswürdigkeit dieses als Eingangspforte Churs typischen Häuschens ausserhalb der alten Stadtmauern bewegt den Stadtrat, die Riegelkonstruktion abzuzeichnen, das Türmchen abzutragen und später über den Wiederaufbau andernorts zu befinden.

Die letzte Nummer der Davoser Revue, die unter der Redaktion von Frau Helga Ferdmann gestaltet wurde, erscheint dieser Tage. Nach dem Tode ihres Mannes, des Gründers und ersten Schriftleiters der Revue, Jules Ferdmann, hatte Frau Ferdmann die Redaktion 1962 übernommen.

1. Auf dem Quaderplatz in Chur findet ein Gedenkakt statt für die Kriegsmobil-machungen 1914 und 1939. Auf der Quader wurde 1939 das Gros der zur Grenzbeset-zung aufgebotenen Bündner Truppen durch den damaligen Chef des Militärdepartements, Reg.-Rat Dr. Andreas Gadiant, vereidigt. Die Ansprache hält Standesprä-sident Dr. jur. Ulrich Gadiant, ein Sohn des damaligen Regierungsrates.

Über das Wochenende wird die neue Kläranlage Gruob bei Schleuis eröffnet und der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Gemeinden Castrisch, Falera, Ilanz, Strada, Laax, Ladir, Luven, Ruschein, Sagogn, Sevgein, Schleuis und Schnaus schlossen sich 1974 zum Abwasserverband Gruob zusammen. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 13,4 Mio. Franken.

2. In einem feierlichen Gottesdienst wird die Marienkirche Davos nach erfolgter Re-novation wieder geweiht. Ein Orchester und der Vereinigte Kirchenchor Davos Platz und Dorf wirken mit. Die Weihe nimmt Generalvikar Giusep Pelican in Ver-tretung des Bischofs von Chur vor.

Der Zahnärzte-Fortbildungskurs in St. Moritz wird eröffnet. Die Kurse finden seit 1962 statt. Neu ist, dass diesmal neben den reinen Fachkursen auch ein Wirtschafts-teil angeschlossen ist, der die wirtschaftlichen Probleme des Zahnarztes und seiner Familie beleuchtet. Referent ist Prof. Dr. Leo Schürmann.

3. Die im Sommer 1978 ins Leben gerufene Bondasca-Stiftung mit Sitz in Chur be-zweckt die Wahrung der Schönheit von Landschaften und Ortsbildern sowie den Schutz wertvoller Baudenkmäler und Kulturzeugen im Kreis Bergell und die Erhal-tung und Verbesserung der Lebensbedingungen der Talbevölkerung. Der Stiftungsrat beschliesst heute an seiner Sitzung im Bergell die Schaffung eines Bondasca-Prei-ses. Er beträgt 5000 Franken pro Jahr und kann natürlichen und juristischen Perso-nen im Kreis Bergell zugesprochen werden, die sich mit freiwilligen Leistungen im Rahmen des Stiftungszweckes verdient machen.

Für die am 9. September stattfindenden Ersatzwahlen in den Regierungsrat wird in letzter Minute, neben den beiden parteioffiziellen Kandidaten Dr. B. Lardi (CVP) und Arno Liesch (SP) von Gewerbekreisen noch Alt-Standespräsident und von 1969–1979 Präsident des Bündner Gewerbeverbandes Edwin Decurtins (CVP) auf-gestellt. Damit tritt nach 10 Jahren (1969 wurde in Nachfolge des infolge Amtszeit-beschränkung zurücktretenden Regierungsrates der «wild» aufgestellte Dr. G. G. Casaulta gegen den offiziellen CVP-Kandidaten Dr. F. Caviezel gewählt) wieder ein «Wilder» zur Wahl an. Decurtins gehörte dem Grossen Rat von 1951–1967 an.

Das bis zum 8. September dauernde 10. Engadiner Kollegium wird heute eröffnet. Als neuer Präsident wird an der Generalversammlung vom 4. Sept. der Rektor der Universität Zürich, Prof. Dr. Waser, gewählt. Generalthema des Kollegiums ist «Wirtschaft und Theologie».

5. In Fürstenaubruck findet die Gründungsversammlung des Kindergartens Mittel-domleschg statt. Er wird die Kinder der Gemeinden Almens, Fürstenu, Pratval und Rodels aufnehmen. Sitz des Kindergartens ist Almens. Erste Präsidentin des Kinder-garten-Vereins ist Frau Clavuot, Almens.

6. In Zürich wird das Projekt «Olympische Winterspiele 1988, St. Moritz/Davos» unter Leitung von a. Kurdirektor P. Kasper, St. Moritz, der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Initianten glauben mit einem Minimum an Neubauten auszukommen. In St. Moritz müsste eine gedeckte Eishalle, eine 90 m-Schanze, ein neues Starthaus bei der Bobbahn und die Beleuchtung derselben erstellt werden, in Davos der Ausbau der 400 m-Eislaufbahn mit Kunsteis, die Erstellung von Langlauf-Loipen und eine Lufthalle über der zweiten Eisplatte. Man rechnet mit Ausgaben von Fr. 99 190 000.— und Einnahmen von 49 180 000.—. Das Defizit soll verteilt werden: 25 Mio Bund, 10 Mio Kanton, Davos und St. Moritz je 7,5 Mio.

7. In Chur stirbt in seinem 87. Altersjahr Casper Spescha-Vital. Während einer Amtsperiode gehörte er dem Churer Gemeinderat (damals Stadtrat genannt) an. Von 1912 bis zu seiner Pensionierung 1957 war er bei der Graubündner Kantonalbank tätig. Vor allem in stenographischen Kreisen war er bekannt als Schöpfer der romanischen Stenographie, System Stolze-Schrey. Dieses wurde am Schweiz. Stenographenkongress 1933 in Chur erstmals vorgestellt.

Walter Tribolet, Garagist, in Chur übergibt der Stadt Chur aus Anlass seines 70. Geburtstages einen von ihm gestifteten Brunnen. Das Kunstwerk ist aus Bronze gegossen und stammt vom Künstler Kurt Wick, Maienfeld. Der Brunnen steht vor dem neu erstellten Tribolet-Haus Ecke Masanserstrasse/Quaderstrasse und stellt das Motiv «Mutter und Kind» dar.

8. In Cumbels ist Altarweihe der renovierten Kirche. Generalvikar Giusep Pelican nimmt die Weihe vor. Die Feier wird umrahmt von Vorträgen des Gemischten Chors. Die Festrede hält der Präsident der Baukommission und der Kirchgemeinde, Giusep Vieli.

Im Rahmen der Schierser Konzerte findet ein Flöten-Abend statt mit Martin Wendel (Flöte) und Margrit Siber (Klavier), die Werke von Donizetti, Beethoven, Debussy und Schubert interpretieren.

9. Abstimmungssonntag. In der kantonalen Volksabstimmung genehmigt der Souverän einen Kredit von 997 740 Franken als Beitrag für die Erstellung eines Grundlagen-Traktes am Neutechnikum Buchs. Die Nachwahl für den zurückgetretenen Regierungsrat Sciuchetti ergibt einen wuchtigen Wahlsieg von Dr. Bernardo Lardi, Poschiavo/Samedan (CVP), der 15 044 Stimmen erzielt. Die Mitbewerber, Arno Liesch (SP), 7 658 Stimmen, und Edwin Decurtins, wilder Kandidat (CVP), 5 314 Stimmen, bleiben unter dem absoluten Mehr von 14 138 Stimmen.

Die Stimmbürger von Obervaz genehmigen mit 348 Ja gegen 125 Nein den Anteil von Fr. 283 000 an den geplanten Neubau des Behandlungstraktes des Kantonsspitals in Chur und mit 434 Ja gegen 41 Nein-Stimmen den Grundsatz-Entscheid zum Bau eines gemeindeeigenen Altersheims mit Alterswohnungen mit Standort Lenzerheide. Abgelehnt wird mit 322 Nein gegen 149 Ja die Leistung eines ausserordentlichen Gemeindebeitrages von Fr. 100 000.— für die Verstärkung der touristischen Ortswerbung.

Die Stimmbürger von Poschiavo genehmigen einen Kredit von Fr. 600 000.— für das neue Altersheims «Casa per gli anziani» mit 132 Ja gegen 124 Nein.



9. Die Stimmbürger des Kreises Oberhalbstein befinden darüber, ob sie die Trägerschaft der Kreisreal- und Kreissekundarschule von den Gemeinden auf den Kreis übertragen wollen. Als einzige Gemeinde lehnt Salouf das Begehren ab, die übrigen neun Gemeinden stimmen zu. Da die Zustimmung aller Kreisgemeinden verlangt wird, ist der Antrag abgelehnt.

In der Katholischen Kirche Flims-Waldhaus ist Orgelweihe. Sie wurde von Orgelbauer Hauser in Kaltbrunn hergestellt und ist ein einmanualiges Instrument mit angehängtem Pedal. Pater G. Gartmann, Obersaxen, hält die Festpredigt. Am Abend bieten Marianne Frei (Orgel) und Pierre-André Seifert (Oboe), beide aus Chur, ein Konzert mit Werken von G. Frescobaldi, J.S. Bach, J.F. Dandrieu, D. Zipoli, J.B. Loeillet, J.L. Krebs und G. Sammartini.

10. In Davos tagt zur Zeit das Internat. Symposium «Skifahren und Sicherheit», das vom Forum Davos organisiert ist und unter Leitung des Direktors des Eidg. Instituts für Schnee- und Lawinenforschung Weissfluhjoch Davos, Prof. Dr. Marcel de Quervin, steht. Generalthema: Lawinen.

Die 1919 gegründete International Union of Pure and Applied Chemistry (Internat. Union für reine und angewandte Chemie IUPAC) hält in Davos ihre 30. Generalversammlung ab. Neuer Präsident wird für die kommenden 2 Jahre Prof. Dr. Heinrich Zollinger, ETH Zürich. Der vorgängige Kongress dauerte seit 2. Sept. und wurde von rund 100 Delegierten besucht.

11. An der Generalversammlung der Pro Juventute unter dem Präsidium von Bundespräsident W. Ritschard wird Gemeindepräsident Martin Vinzens, Luregn, als Nachfolger von Dekan Pfr. R. Parli in den Stiftungsrat gewählt. Der Gewählte ist auch Mitglied der Cadonau-Fonds-Kommission.

12. In Bern treffen sich die Bundesräte Ritschard, Chevallaz und Gnägi mit den Bündner Regierungsräten T. Kuoni und Dr. R. Mengiardi sowie je einer Vertretung der Olympiakandidaturen St. Moritz/Davos (C. Giovanoli, E. Giacometti, H. Waldburger) und Chur/Graubünden (Dr. A. Melchior, T. Cantieni und W. Gurtner).

Bis zum 16. dauert in Davos eine Seminartagung über Allergie und Dermatologie mit den Schwerpunkten Immunologie, Pulmologie und Arbeitsmedizin, organisiert von der Klinik für Dermatologie und Allergie Davos, unter Leitung von Prof. Dr. S. Borelli, München. Diese Seminartagungen werden bereits zum 26. mal in Davos veranstaltet. Dabei wird das vollständig renovierte und durch Neubauten ergänzte «Alexanderhaus», die Klinik für Dermatologie und Allergie Davos, vorgestellt.

13. In Flims tagt die 35. Herbstkonferenz der Interkantonalen Vereinigung für Arbeitsrecht.

14. In Chur treten die Staatsschreiber der Schweiz zu ihrer 73. Jahrestagung zusammen. Als Gäste sind auch Bundeskanzler Dr. K. Huber sowie die beiden Bundesvizekanzler Dr. W. Buser und J. M. Sauvant anwesend.

15. Der Engadiner Kammerchor bietet das Oratorium Elias von F. Mendelssohn. Es wirken mit das verstärkte Laudinella-Kammerorchester und Ch. Lehmann (Sopran, Hannover), E. Schmidt-Valentin (Alt, Heidelberg), L.-M. Harder (Tenor, Hamburg), M. Stehle (Bass, Zürich/St. Moritz). Die Leitung dieses «St. Moritzer»-Konzerts hat Hannes Reimann.
17. In Chur stirbt Prof. Dr. Josef Zbornik-Poppy im 73. Altersjahr. Er wurde in Wien geboren. Während des Krieges kam er nach Domat/Ems in die Emser Werke. Dort entwickelte er einen Prototyp einer Rakete. Er arbeitete mit am Zentralblatt für Mathematik, Berlin, an der Zeitschrift für angewandte Mathematik und Physik sowie in der österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien. Von 1959 bis 1971 wirkte der Verstorbene an der Kantonsschule in Chur, hierauf bis 1977 als Hilfslehrer. Prof. Zbornik hat zahlreiche Schriften veröffentlicht.
20. Zum 6. mal wird in Flims die Internationale alpine Heissluftballon-Woche eröffnet. 36 Piloten mit 12 Ballonen aus 6 Ländern sind am Start.  
In der Nähe von Haldenstein, am Calanda, wird die erste Sprengladung für den umstrittenen Sondierstollen der «Carbura» gezündet. 54 Bohrlöcher mit 27,5 kg Sprengstoff sind angebracht worden. Die Arbeiten dürften etwas mehr als ein Jahr dauern. Der Sondierstollen mit einem Querschnitt von 19 m<sup>2</sup> und einer vorgesehenen Länge von 600 m sowie eine 40 m lange Versuchskaverne und ein 240 m langer Stichstollen sollen ausgebrochen werden. Der Kavernenspeicher soll dann 400 000 m<sup>3</sup> leichtes Heizöl fassen.
21. In St. Moritz tagt die alle zwei Jahre zusammentretende Konferenz der Schweizerischen Handelsregisterbehörden.  
Heftige Schneefälle setzen in der Nacht auf den 22. ein. Dadurch wird morgens 4 Uhr die Stromversorgung in Arosa unterbrochen. Sie kann trotz aller Anstrengungen erst am Sonntagnachmittag wiederaufgenommen werden. Die Schäden sind beträchtlich, da z. B. das Gut in Tiefkühltruhen auftaute. Der letzte Zug erreichte Arosa am Freitagabend, der nächste erst wieder am Montagmorgen. Auch das Engadin wird abgeschnitten. Bei Fideris verschüttet ein Erdbeben Strasse und Bahnlinie. Der Schnee richtete durch umgestürzte Bäume überall grosse Schäden an, da das Laub weitgehend noch vorhanden war. Seit langem hat Graubünden kein so ausgedehntes Unwetterchaos mehr erlebt.
22. Heute und morgen führt die Gesellschaft Schweiz. Tierärzte in Davos ihre 18. Tierärztetagung mit Jahreskongress durch. Vier Parallelkurse werden geboten über Fleischhygiene, Kleintiermedizin, Zuchtthygiene und künstliche Besamung sowie Pferdekrankheiten.  
Das neue Berghaus Arflina in den Fideriser Heubergen wird eingeweiht. Das alte Berghaus fiel einem Brand am 1. Januar 1978 zum Opfer.  
Der Verband Schweiz. Ziegel- und Steinfabrikanten hält seine Generalversammlung in St. Moritz ab. P. Binkert, Laufen, wird zum neuen Zentralpräsidenten gewählt.

23. In Surcuolm ist Altarweihe der restaurierten Pfarrkirche St.Georg. Die Weihe nimmt Generalvikar Giusep Pelican vor. Die Musikgesellschaft Obersaxen verschönert das Fest.
24. In Schiers beschliesst die Vereinsversammlung der Evangelischen Mittelschule Schiers und Samedan, das Dr.Flury-Haus in Schiers bis auf die Grundmauern abzubauen, jedoch die historisch wertvollen Keller bestehen zu lassen und auf den Grundmauern ein neues Gebäude zu erstellen.
- Die Offiziersgesellschaft Chur und Umgebung organisiert einen Vortrag von Korpskdt H. Wildbolz, Ausbildungschef der Armee, zum Thema «Wie steht es um die Verteidigungsfähigkeit unseres Landes?»
- Der Konzertverein Chur bietet das erste Abonnementskonzert dieser Saison mit den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung von H. Zanotelli. Es werden Werke von Weber, Mendelssohn und Schumann interpretiert. Solistin ist Emmy Verhey, Violine.
- Auf dem internationalen Teil des Bodensees, an Bord der «Rhynegg» findet eine Pressekonferenz statt, dies weil Politikern anderer Länder das politische Gespräch auf Schweizerboden untersagt ist. Organisiert ist die Tagung von der «Überregionalen Bewegung gegen den Kavernenspeicher Haldenstein». Es wird die zurückhaltende Informationspraxis in dieser Sache der Bündner Regierung beanstandet. Die Carbura, die dieses Projekt ausführt, lässt sich entschuldigen. Politiker aus Deutschland, Österreich und aus dem Fürstentum Liechtenstein bestreiten vehement, dass es sich hier nur um eine Angelegenheit der Gemeinde Haldenstein, des Kantons Graubünden, der Eidgenossenschaft und der Carbura handle.
- Im Schosse der Offiziersgesellschaft Chur spricht Korpskommandant H. Wildbolz, Bern, Ausbildungschef der Armee, zum Thema «Wie steht es um die Verteidigungsfähigkeit unseres Landes?»
25. Die Englische Kirche St.Luke's in Davos-Platz ist dieser Tage vom Bund Freier evangelischer Gemeinden in der Schweiz käuflich erworben worden. Damit bleibt die Kirche ihrem ursprünglichen Zweck erhalten, nachdem 1977 das Gotteshaus fast einem Wohnblock hätte weichen müssen. Die Kirche wird 1983 100 Jahre alt.
26. Im Stadttheater Chur findet ein Gastspiel des Sommertheaters Winterthur statt mit der Komödie von E.Kishon «Der Trauschein».
27. Am Neuen Bündner Tagblatt, Chur, zeichnet ab heute lic.phil.Gieri Dermont von Rueun als neuer Redaktor.
- Der Schweizerische Verband der Seilbahnunternehmungen hält in Flims seine Generalversammlung ab. Dabei wählt sie Walter Gurtner, Laax, zum Vizepräsidenten. Regierungsrat T.Kuoni hält ein Referat über «Gesamtproblematik des Tourismus in Graubünden und im besonderen auf die Wechselbeziehungen zwischen Tourismus und Bergbahnen».

27. Heute und morgen hält die Vereinigung Schweiz. Archivare in Chur ihre 56. Jahresversammlung ab. Seit 34 Jahren hat sie nicht in Chur getagt. Anschliessend an die geschäftlichen Traktanden hält Dr. des. Silvio Margadant, Adjunkt des Staatsarchivs Graubünden, ein Referat über «Geschichte und Organisation des Bündnerischen Archivwesens». Die Kirchen Zillis und Mistail werden besucht.
28. Der Bankrat der Graubündner Kantonalbank wählt Dr. jur. Christian Schmid in Nachfolge des verstorbenen Dr. A. Brenn zum Direktor des Departementes Hypotheken.  
Die Gemeindeversammlung Trun beschliesst mit 89 Ja gegen 21 Nein die Zeichnung von Partizipationsscheinen in der Höhe von Fr. 300 000.— der Tuchfabrik Truns AG. Die Gemeinde hat bereits bei der Sanierung 1976 Aktien im Betrage von Fr. 400 000.— gezeichnet.
29. Der Evangelische Kirchenchor Chur führt «Die Schöpfung» von J. Haydn auf. Es wirkt das Bodensee-Symphonie-Orchester mit. Solisten sind Rosmarie Hofmann (Sopran), E. Haefliger (Tenor), Rolf Nünlist (Bass) und Martin Derungs (Cembalo). Die Leitung hat Lucius Juon.  
Der Ski Club Rätia feiert sein 75 jähriges Bestehen mit einem Kinderfest am Nachmittag und einer Skichilbi am Abend. Eine Vereinschronik ist auf diesen Anlass hin von Luzi Salzgeber und dem derzeitigen Präsidenten, Reto Caviezel, verfasst worden. Dem Ski Club gehörte zuoberst auf Salets, auf dem Gemeindegebiet von St. Peter, das Hochwanghaus, das 1928/29 für rund Fr. 31 000.— erstellt, dann aber 1953 für Fr. 21 000.— wieder veräussert wurde.  
Im Rahmen des 175-Jahr-Jubiläums der Bündner Kantonspolizei findet ein Kinderfest statt, verbunden mit Fahnenübergabe an die Bündner Polizeimusik und der Taufe des neuen Rettungsflugwacht-Helikopters der Air Grischa. Die Polizeimusik wurde am 23. April 1979 in Malans gegründet und steht unter Leitung von Polizeikorporal Paul Alig. Der Helikopter wurde der Air Grischa am 2. Juni 1979 übergeben und flog kurz vor der Taufe auf den Namen «Calanda» seinen 105. Einsatz an die Nordwand des Piz Beverin. Anwesend ist neben Polizeikommandant Dr. Walter Schmid auch der «Vater der Rettungsflugwacht», Dr. Fritz Bühler.  
Die Bündnerische Trachtenvereinigung hält ihre Jahrestagung in St. Moritz ab. Dabei tritt nach 45jähriger Tätigkeit als Kantonalpräsidentin Aita Stricker vom Amte zurück und wird zur Ehrenpräsidentin ernannt. Als Nachfolgerin wird Hedwig Gadmer-Grischott, Davos-Dischma, gewählt.  
Am Institut für Kirchenmusik der evangelisch-reformierten Landeskirche Zürich besteht Ernst Wanner, Schiers, die Organistenprüfung. Die Leitung der Kantorenschule dieses Instituts hat J. Kobelt, früher Musikdirektor und Chordirigent der EMS in Schiers.
30. Die Pro Rätia hält ihre Landtagung in Splügen ab.  
Die Kirche St. Andreas in Almens wird heute geweiht, nachdem sie einer gründlichen Innen- und Aussenrenovation unterzogen worden ist. Die Altarweihe nimmt Generalvikar Giusep Pelican vor.

## Gebräuchliche Abkürzungen

BAC	Bischöfliches Archiv Chur
BM	Bündner Monatsblatt
BUB	Bündner Urkundenbuch
BT	Bündner Tagblatt
BZ	Bündner Zeitung
CD	Codex diplomaticus
DR	Davoser Revue
EA	Eidgenössische Abschiede
GA	Gemeindearchiv
HAGG	Historisch-Antiquarische Gesellschaft Graubündens
HS	Helvetia Sacra
HBSL	Historisch-biografisches Lexikon der Schweiz
Hs(s)	Handschrift(en)
Jber(r)	Jahresbericht(e)
Jb(b)	Jahrbuch(bücher)
JHGG	Jahresbericht der HAGG
JSG	Jahrbuch für schweizerische Geschichte
KBGR	Kantonsbibliothek Graubünden
KDGR	Kunstdenkmäler Graubündens
Ms(s)	Manuskript(e)
NFGG	Naturforschende Gesellschaft Graubündens
QSG	Quellen zur Schweizer Geschichte
RNB	Rätisches Namenbuch (Planta/Schorta)
RQGR	Rechtsquellen des Kantons GR, hg. R. Wagner/L. R. v. Salis, SA Zeitschrift f. schweiz. Recht 1887 ff.
SA	Separatdruck
StAGR	Staatsarchiv Graubünden
ZAK	Zeitschrift für Schweiz. Archäologie und Kunstgeschichte
ZSG	Zeitschrift für Schweiz. Geschichte
ZSKG	Zeitschrift für Schweiz. Kirchengeschichte

